



Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

Gerd Philipp 1. Fraktionsvorsitzender
Potthoffstr.34, 58332 Schwelm
02336/470820 gerde.philipp@t-online.de

An den Bürgermeister
der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Hauptstr. 14

58332 Schwelm

Schwelm, 23. Oktober 2012

Betr.: Haushaltsberatungen 2013

Bezug: Sparvorschläge

Der Einbruch bei der Schlüsselzuweisung hat die bestehende Krisensituation der Stadt für jeden deutlich gemacht. Die Größe der finanziellen Lücke könnte dazu führen, die Debatte im Finanzausschuss anders zu führen als bisher üblich. Dafür gibt es aber bisher keine Hinweise.

Daher tauchen bei uns konkrete Maßnahmen auf und auch Bereiche mit Sparpotential, die in ihren Zusammenhängen erst beraten werden müssen, bevor konkrete Maßnahmen diskutiert werden können. Hinzu kommt, dass aus unserer Sicht strukturelle Veränderungen anderen Lösungen vorzuziehen sind.

- Verkleinerung des Rates

Unsere Fraktion stellt diesen Vorschlag an die Spitze, wohl wissend, dass dies keine großen Beträge generieren kann. Wir halten es aber für sinnvoll, bei Fragen des Sparens auch auf die eigene Situation zu schauen.

Möglich ist eine Reduktion auf 36, 34 oder 32 Ratsmitglieder.

In der letzten Ratsperiode wurde darüber diskutiert und abgestimmt. Die CDU wollte 32, wenigstens 34, die SPD wollte nicht gegen die kleinen Fraktionen handeln und einigte sich mit ihnen auf 36. In den Abstimmungen erreichte keine Zahl eine Mehrheit, so blieb es bei 38.

Modellrechnungen mit den Zahlen der letzten Kommunalwahl ergeben in erster Linie weniger Mandate für SPD und CDU.

Gefragt werden muss, wie wirkt das Abschmelzen der Mandate der zwei großen Fraktionen auf die Arbeitsmöglichkeit des Rates.

- Entlassen des Museums aus der Obhut der Stadt, in der Folge die Trennung von Stadtarchiv und Museum

- Zentralisierung der Verwaltung

- Diskussion der Bäderfrage

- Aufbau kommunaler Prävention

- Zukünftige Nutzung von Schulgebäuden

Aus der Erfahrung früherer Diskussionen zum Schulbereich halten wir es für sinnvoll, vor einer Überprüfung der zukünftigen Nutzung der städtischen Gebäude die Schulen von den von ihnen genutzten Schulgebäuden gedanklich zu trennen.

mit freundlichen Grüßen

G. Philipp
für die SPD-Fraktion